

Dieser Text ist online abrufbar unter www.sedak.com und www.pr-nord.de

04/17-04

sedak GmbH & Co. KG
Einsteinring 1
86368 Gersthofen

Tatjana Vinkovic
Telefon +49 821 2494 - 823
Telefax +49 821 2494 - 777

www.sedak.com
tatjana.vinkovic@sedak.com

sedak: Große Gläser für die UNO in Genf

13 Meter hoher Denkmalschutz in Glas

Wie sich mit heutiger Produktionstechnik gläserner Denkmalschutz erfüllen lässt, zeigt die Sanierung des UNO-Gebäudes „Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung“ in Genf: Die bis zu 13 Meter hohen Isolierglasscheiben, 1971 aufwändig manuell gefertigt, waren zu ersetzen. Dafür lieferte sedak jetzt vollautomatisch produziertes, vorgespanntes Zweifach-Isolierglas. Die Scheibenmaße beeindrucken nach wie vor.

Es war ein spektakulärer Austausch: 2016 wurden Teile der Glasfassade des UNO-Gebäudes „Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung“ in Genf (zweiter Hauptsitz der Vereinten Nationen) erneuert. Die rund 45 Jahre alte Verglasung war inzwischen trüb geworden, die Scheiben teilweise gesprungen. Auch die Verklebung der Haltekonstruktion der Fassadenscheiben war in die Jahre gekommen. Die neuen Scheiben, so verlangte es der Denkmalschutz, mussten originalgetreu den übergroßen Formaten der ursprünglichen Gläser entsprechen. Ebenso galt es, die speziell für dieses Gebäude angewandte Tragkonstruktion zu erhalten.

Das Scheibenformat war für das Jahr 1971 außergewöhnlich. Die Gläser waren damals manuell aus nicht vorgespanntem

Weitere Presseinformationen
finden Sie unter
www.pr-nord.de

pr nord. neue kommunikation.
Reichsstraße 3
D-38100 Braunschweig

Telefon +49 531 70101-0
Telefax +49 531 70101-50

sedak@pr-nord.de
www.pr-nord.de

Glas gefertigt und galten als die vielleicht größten bis dahin gebauten Scheiben. Heute produziert sedak vorgespanntes Isolierglas vollautomatisch bis 15 Meter.

„Um die Gläser überhaupt montieren zu können, wurden sie 1971 als hängende Fassade realisiert. Dieses Prinzip war auch bei der Sanierung zu beachten“, berichtet Ralf Scheurer, der das Projekt für sedak begleitete. Rund vier Monate wurde das Projekt seitens der Metallbauer (Metallover SA, Carouge/Schweiz) auf seine Machbarkeit hin geprüft.

Eine weitere Vorgabe betraf die Farbigkeit: Für die UNO-Scheiben kam nur Standard-Floatglas (Grünlas) infrage. Dieses ist in den Überformaten nicht so schnell zu beschaffen wie Weißglas. „Den längeren Zeitbedarf bei der Rohstoffbeschaffung glichen wir durch die schnelle Produktion in unserem Werk wieder aus“, sagt Scheurer. Die Isoliergläser wurden binnen weniger Wochen produziert.

Insgesamt entstanden neun Zweifach-Isoliergläser (Maße: dreimal 2,29 Meter x 7,84 Meter, sechsmal 2,29 Meter x 13,10 Meter) aus 12 Millimeter Basisglas (Grünlas). Um eine höhere Bruchfestigkeit zu gewährleisten, wurden die Gläser als teilvorgespanntes Sicherheits-glas (TVG) produziert.

Anstelle der Metallklötze kommen heute Glasklötze zum Einsatz, die mit einem Spezialkleber auf den Isoliergläsern befestigt wurden. „Für den Austausch der Metallklötze ließ der beauftragte Metallbauer spezielle Material-Testreihen im Labor in Lausanne fahren. Zum Schluss hat sich Glas als das

geeignetste Material zum Verkleben herausgestellt. Das beweist einmal mehr, wie vielseitig das Material Glas ist“, erzählt Scheurer.

Logistik und Einbau

Die Isoliergläser verpackte sedak in speziell gefertigte Kisten, die den MaßenderFormateangepasstsindunddenSicherungsanforderungen mit Auflagen und Anlegepunkten entsprechen. Mit einem Tieflader wurden die Scheiben anschließend nach Genf gefahren. Der Einbau der Scheiben erfolgte mittels Kran-LKW und Saugbatterie und war im September 2016 abgeschlossen.

Bautafel:

Fassadensanierung des UNO-Gebäudes Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung“ in Genf

Auftraggeber: UNO

Ausführender Fassadenbauer: Metallover SA, Carouge/Schweiz

Glaslieferant: sedak, Gersthofen

Architekt: Frédéric Jörg, Schweiz

60 Zeilen / Ca. 3.100 Zeichen

Bilder:

[17-04-UNOGenf-12]

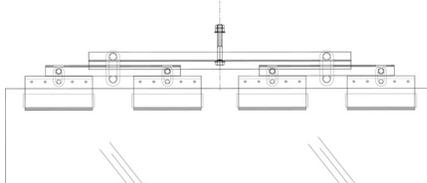
*Die Frontansicht des Gebäudes
„Konferenz der Vereinten
Nationen für Handel und
Entwicklung“ mit der fertigen
Glasfassade.*



Foto: Organisation internationale Genève

[17-04-UNOGenf-Haltekonstruktion_haengende_Fassade]

*Die Konstruktionsskizze
veranschaulicht die Realisierung der Glasfassade als
„hängende Fassade“: Scheibe
von vorne, die grünen*



*Rechtecke stehen für die verklebten Glasklötze. Je Scheibe sind
acht Klötze aufgeklebt (vier vorne; vier auf der Rückseite). Die Klötze
werden von Metallkrallen von oben gegriffen.*

Skizze: Metallover SA, Carouge/Schweiz

[17-04-UNOGenf-2] & [17-04-UNOGenf-8] &
[17-04-UNOGenf-7]

*Ein Kran-LKW mit Saugbatterie
übernimmt das Handling. Die
größten Scheiben –
2,29 Meter x 13,10 Meter – wiegen
1,9 Tonnen. Ansicht und Konstruktion
entsprechen jetzt wieder dem
Original von 1971.*



Alle Fotos:
Organisation internationale Genève



[17-04-UNOGenf-10]

*Die 13 Meter langen Scheiben
werden an „ihrem Platz“
befestigt.*



[17-04-UNOGenf-13]

*Die Glasfassade erstrahlt nach
der Fertigstellung im
September 2016.*



Alle Fotos: Organisation international Genève

Rückfragen beantworten gern:

sedak GmbH & Co. KG

Tatjana Vinkovic

Tel.: +49-821-2494-823

Fax: +49-821-2494-777

E-Mail: tatjana.vinkovic@sedak.com

pr nord. neue kommunikation.

Kerstin Ahlburg

Tel.: +49-531-7-01-01-0

Fax: +49-531-7-01-01-50

E-Mail: k.ahlburg@pr-nord.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten an:
pr nord. neue kommunikation. Braunschweig

sedak GmbH & Co. KG

Leading glass

Der Glasveredler sedak (Gersthofen), gegründet 2007, hat sich mit mittlerweile 150 Mitarbeitern zum weltweiten Technologie- und Innovationsführer für großformatige Isolier- und Sicherheitsgläser entwickelt. Nach zehnjähriger Erfahrung in der Produktion von Scheiben in Übergrößen und dem kontinuierlichen Ausbau der Automatisierung, gilt sedak als wegweisender Spezialist in diesem know-how-intensiven Segment. Die Scheiben reichen bis 3,2 x 16,5 Meter – bearbeitet, vorgespannt, laminiert, bedruckt, beschichtet und laminationsgebogen. Kernkompetenzen sind Glaslamination, Kantenbearbeitung und das Spezialwissen bei der Produktion von Glasbauteilen mit zusätzlichen funktionalen und dekorativen Elementen. Die Fertigung ist auf die extremen Glasgrößen und –gewichte optimiert, sämtliche Veredelungsschritte erfolgen inhouse und hochautomatisiert. Als Full-Supplier für Gläser bis 16,5 Meter versteht sich sedak als Partner für Architekten, Planer und Fassadenbauer.

Herausragende Referenzen sind u.a. das Haus der Europäischen Geschichte in Brüssel, die medizinische Fakultät in Montpellier, der Torre Europa in Madrid, der Brookfield Place New York, die UNO Genf, der Apple-Cube New York, die experimenta in Heilbronn sowie zahlreiche Premium-Flagship-Stores weltweit.

Verwendungsgebiete

- Glasfassaden
- Glasdächer
- Glastreppen
- Glasbrüstungen
- Schiffsbau
- Sicherheitsverglasungen
- Ganzglaskonstruktionen
- Innenarchitektur
- Sonderanfertigungen